

Schulentwicklungsplanerische Stellungnahme

Kaiserin-Theophanu-Schule

Gymnasium Kantstraße

Kantstraße 3

51103 Köln-Kalk

1. Sachstand

Mit Ratsbeschluss vom 26.03.2009 wurde die Planungsaufnahme zur Errichtung eines Ersatz- und Erweiterungsbaus sowie einer 3-fach Turnhalle für das Gymnasium Kantstraße beschlossen. Um die Erweiterungsmöglichkeiten zu schaffen, führt die Stadt Köln derzeit Ankaufverhandlungen für ein Nachbargrundstück.

2. Schülerzahlenerwartung Sekundarstufe I

Die erwarteten Schülerzahlen für den Übergang in den Sekundarbereich I im Stadtbezirk Kalk steigen unter Berücksichtigung von Jahrgängen, die wegen des vorgezogenen Schuleingangsalters 13 Monate umfassen, zunächst von derzeit rd. 680 auf einen Spitzenwert von max. rd. 900 an. Langfristig geht die zu erwartende Schülerzahl auf rd. 700 zurück, also auf einen Wert im Bereich der aktuellen Größenordnung. Dieser Bedarf kann grundsätzlich im Rahmen der bereits vorhandenen Kapazität von 25 Zügen aller Sekundarstufenschulen des Stadtbezirkes Kalk gedeckt werden. Durch die Realisierung von neuen Wohnbaumaßnahmen, insbesondere im Bereich Ostheim (Langendahlweg), Merheim (Madausgelände) sowie im Stadtteil Kalk wird ein zusätzlicher Bedarf von mindestens 1 Zug im Sekundarbereich I im Stadtbezirk Kalk prognostiziert. Unter Berücksichtigung der Entwicklung der Schülerzahlen in Köln sowie der Veränderung im Schulwahlverhalten mit dem Trend hin zu einer verstärkten Wahl von Gesamtschulen und Gymnasien, weist der Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplan Köln 2011 langfristig einen zusätzlichen Bedarf an Gymnasialplätzen im Stadtbezirk Kalk in der Sekundarstufe I von 2 Zügen sowie in der Sekundarstufe II von mindestens 4 Zügen auf. Dieser Bedarf kann sich je nach Entwicklung des Übergangsverhaltens noch vergrößern.

3. Prognose und Bedarfsfeststellung

An der Kaiserin-Theophanu-Schule werden im aktuellen Schuljahr 2010/11 insgesamt 888 Schüler in 38 Klassen unterrichtet¹. Das Gymnasium Kantstraße befindet sich bereits auf dem Weg zur 4 Zügigkeit in der Sekundarstufe I. Seit dem Schuljahr 2007/08 mussten – mit Ausnahme des Schuljahres 2009/10 - trotz festgelegter 3-Zügigkeit aufgrund der starken Nachfrage jeweils 4 Eingangsklassen gebildet werden. Bei unverändertem Schulwahlverhalten muss von einer steigenden Nachfrage nach Gymnasialplätzen ausgegangen werden. Bezogen auf die Übergangserwartung auf ein Gymnasium in Kalk von rd. 30,9% entspricht dies zwischen 215 und 281 Schülerinnen und Schülern.

¹ Dabei gilt zu berücksichtigen, dass der Jahrgang 10 durch die Umstellung auf G8 erstmals die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe bildet.

Derzeit stehen an den beiden Gymnasien im Stadtbezirk Kalk in 6 Zügen rd. 168 Schülerplätze in den Eingangsklassen zur Verfügung. Mit der schulrechtlichen Erweiterung des GY Kantstraße um einen Zug in der Sekundarstufe I auf 4 Züge erhöht sich das Angebot auf 196 Schülerplätze pro Jahrgang der Sekundarstufe I.

Der weiterhin offene Bedarf an Gymnasialplätzen sollte im grundsätzlich vorhandenen Bestand in Sekundarschulen durch Umwandlung in Gemeinschafts- oder Gesamtschulen geschaffen werden, um auch im Bezirk Kalk den Bedarf an Schulen mit längerem gemeinsamen Lernen zu decken. Der Bedarf hierfür zeigt sich in den jährlich über 100 Ablehnungen an der Gesamtschule Adalbertstraße und dem Elternwillen laut Befragung bei den Drittklässlern im Herbst 2009.

In den kommenden Jahren werden unter Berücksichtigung von Schulformwechslern 203 bis 266 Schülerinnen und Schüler erwartet, die Plätze in der Sekundarstufe II an Gymnasien im Stadtbezirk Kalk nachfragen.

In der Sekundarstufe II stehen an den Gymnasien in 10 Zügen 195 Plätze zur Verfügung. Entsprechend der Entwicklung in der Sekundarstufe I sind in der Sekundarstufe II somit langfristig weitere Zügigkeiten in einer Größenordnung von mindestens 4 Zügen erforderlich. Dabei kann sich je nach Entwicklung des Übergangsverhaltens dieser Bedarf noch vergrößern. Mit der schulrechtlichen Erweiterung des GY Kantstraße um einen Zug in der Sekundarstufe II auf 6 Züge erhöht sich das Angebot auf rechnerisch 214,5 Plätze. Es ist jedoch weiterhin von einem langfristigen Kapazitätsdefizit an Plätzen in der gymnasialen Oberstufe des Stadtbezirkes Kalk in einer Größenordnung von mindestens 3 weiteren Zügen auszugehen. Daher ist es aus Sicht der Schulentwicklungsplanung erforderlich, die Voraussetzungen zur dauerhaften Unterbringungen eines weiteren Zuges der Sekundarstufe II am Gymnasium Kantstraße zu schaffen und die Zügigkeit der Sekundarstufe II nicht wie bislang vorgesehen um 1 Zug sondern um 2 Züge zu erhöhen.

4. Fazit

Die Zügigkeit des Gymnasiums Kantstraße wird in der Sekundarstufe I von derzeit 3 Zügen um einen Zug auf 4 Züge erhöht; in der Sekundarstufe II verändert sich die Zügigkeit von derzeit 5 Zügen um 2 Züge auf 7 Züge.